



Sitzungsvorlage

Nr.:	279/2006
ausgefertigt am:	8. Dezember 2006
Fachamt:	Amt Kreisentwicklung
zu beteiligende Gremien:	<ul style="list-style-type: none">- Ausschuss für Regionalplanung und Wirtschaft- Kreisausschuss- Kreistag

Rücknahme der Zugstreichungen auf der Strecke Bremerhaven-Bremen (Kursbuchstrecke 125); hier: Antrag des Abg. Schröder, LINKE ALTERNATIVE, vom 04.12.2006

Abg. Schröder hat mit Schreiben vom 04.12.2006 folgenden Antrag gestellt:

„Der Kreistag des Landkreises Cuxhaven fordert die Landesregierung Niedersachsen auf, die Zugstreichungen zwischen Bremerhaven und Bremen sowie zwischen Bremen und Bremerhaven zurückzunehmen.

Betroffen sind die bisherigen Züge:

Fahrtrichtung Bremerhaven – Bremen

RB 24951	Bremerhaven-Lehe/Hbf	ab 3.54/3.59 Uhr
	Bremen Hbf	an 4.55 Uhr

Fahrtrichtung Bremen – Bremerhaven

RB 24964	Bremen Hbf	ab 18.04 Uhr
	Bremerhaven Hbf/-Lehe	an 18.58/19.04 Uhr
RB 24970	Bremen Hbf	ab 0.45 Uhr (bis auf Freitag- und Samstagnacht)
	Bremerhaven Hbf/-Lehe	an 1.38/1.44 Uhr

Begründung:

Keiner dieser Züge ist entbehrlich. Jeder hat seine spezifische Funktion. Sei es für Pendler (die teilweise sehr früh am Arbeitsplatz sein müssen), sei es für Einkäufer, sei es für Nachtschwärmer, sei es für Fernreisende etc. etc. ...

Das Land Niedersachsen erhält nach dem Kompromiss im Bundesrat zwar einerseits weniger Mittel vom Bund für den Betrieb von Regionalzügen, andererseits profitiert das Land durch die Umsatzsteuer-Erhöhung zum 1. Januar 2007 um ein Mehrfaches an Einnahmen. Sachsen, Berlin und Rheinland-Pfalz haben diese höheren Einnahmen zur Kompensation in den Nahverkehr weitergeleitet. Niedersachsen hingegen hat sich zum Abbau des Bahnverkehrs entschieden. Angesichts der Tatsache, dass immer mehr Menschen auch in Niedersachsen vom Auto in die Bahn umsteigen, ist das Vorgehen der niedersächsischen Landesregierung völlig absurd und an den Interessen der Bevölkerung vorbei. In den vergangenen Jahren hat sich nach An-

gaben der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) die Zahl der Bahn-Fahrgäste landesweit um 40 Prozent erhöht.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) hat als Aufgabenträgerin für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) mit Schreiben vom 06.10.2006 (Anlage) den Aufgabenträgern für den ÖPNV den Fahrplan 2007 mit den entsprechenden bereits festgelegten Leistungsreduzierungen vorgelegt. Die Leistungsreduzierungen seien erforderlich, da durch das Inkrafttreten des Haushaltsbegleitgesetzes 2006 des Bundes die Bundeszuschüsse für den Nahverkehr erheblich – auch bereits im laufenden Jahr 2006 – gekürzt worden seien. Für Niedersachsen bedeute dies, dass in den Jahren 2006 bis 2010 insgesamt 284 Mio. € weniger für den Nahverkehr zur Verfügung stünden.

Im Bereich des Landkreises Cuxhaven haben sich folgenden Veränderungen im Vergleich zum Status quo bis zum 09.12.2006 ergeben:

Kursbuchstrecke 121, Cuxhaven-Hamburg: Keine Änderungen/Streichungen.

Kursbuchstrecke 122, Bremerhaven-Hamburg-Neugraben Keine Änderungen/Streichungen.

Kursbuchstrecke 125, Cuxhaven-Bremen

Streckenabschnitt Cuxhaven-Bremerhaven Keine Änderungen/Streichungen.

Streckenabschnitt Bremerhaven-Bremen Folgende Änderungen/Streichungen:

Änderung

Fahrtrichtung Bremen – Bremerhaven

RB 24970 Bremen Hbf ab 0.45 Uhr Bremerhaven Hbf/Lehe an 1.38/1.44 Uhr
statt täglich, nunmehr nur samstags und sonntags

Streichungen

Fahrtrichtung Bremerhaven – Bremen

RB 24951 Bremerhaven-Lehe/Hbf ab 3.54/3.58 Uhr Bremen Hbf an 4.55 Uhr

Fahrtrichtung Bremen – Bremerhaven

RB 24964 Bremen Hbf ab 18.04 Uhr Bremerhaven Hbf/Lehe an 18.58/19.04 Uhr

Den Aufgabenträgern sind diese Fahrplanänderungen lediglich zur Kenntnis gegeben worden. Dennoch hat der Landkreis Cuxhaven gemeinsam mit dem Landkreis Rotenburg über die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (VNO) am 19.10.2006 Stellung genommen und gebeten, Nutzerzahlen für die Fahrten, die künftig entfallen sollen, vorzulegen. Des Weiteren wurde kritisch angemerkt, dass, sofern Streichungen unumgänglich seien, mit den ÖPNV-Aufgabenträgern vor Ort zumindest abgestimmt werde, auf welche Verbindungen am ehesten verzichtet werden könne.

Zu den Veränderungen im Einzelnen ist folgendes anzumerken. Die LNVG als Aufgabenträgerin hat landesweit die Verbindungen mit Auslastungen zwischen 10-30/40 Personen aus den Fahrplänen gestrichen. Darunter fallen sowohl die RB 24970 (1. Halbjahr 2006 durchschnittlich 35 Einsteiger – Quelle Seestadt Bremerhaven) sowie die RB 24951 (33 Einsteiger). Lediglich die RB 24964 weist Fahrgastzahlen (117 Einsteiger) auf, die über den durch die LNVG definierten Standard hinausgehen. Hier liegt die Streichung jedoch darin begründet, dass bereits 30 Minuten später wieder eine RB nach Bremerhaven fährt (RB 24928, Bremen ab = 18.34 Uhr). Des Weiteren bleibt festzustellen, dass es sich bei den Fahrgastzahlen lediglich um Einsteiger handelt. Wie viele von beispielsweise 35 Einsteigern in Bremen tatsächlich auch bis ins Cuxland fahren ist nicht bekannt, da durchaus auch erhebliche Ausstiege im Großraum Bremen zu vermuten sind.

Augrund des erläuterten Sachverhalts macht es zum gegenwärtigen Zeitpunkt keinen Sinn, eine Rücknahme der Zugstreichungen auf der Kursbuchstrecke 125 zu fordern, zumal die Fahrpläne bereits seit dem 10.12.2006 in Kraft sind und entsprechend gefahren wird. Des weiteren wäre auch nicht die Landesregierung Niedersachsen aufzufordern, die Streichungen zurückzunehmen, sondern die LNVG als zuständige Aufgabenträgerin für den SPNV in Niedersachsen.

Außerdem sind künftig aufgrund der erforderlichen Einsparungen auf Landesebene (siehe Schreiben der LNVG vom 06.10.2006) weitere Streichungen für den Fahrplan 2008 zu erwarten. Diese werden seitens der LNVG in einem Abstimmungsprozess mit den Aufgabenträgern für den ÖPNV festgelegt. Erst zu diesem Zeitpunkt gilt es, alle Kräfte zu bündeln und weitere Streichungen für das Cuxland zu verhindern. Vorgesehen ist, rechtzeitig im Voraus zusammen mit der Stadt Bremerhaven und dem Landkreis Osterholz Abstimmungsgespräche mit der Landesnahverkehrsgesellschaft vorzunehmen.

Weitere Erläuterungen werden – sofern gewünscht – in der Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung und Wirtschaft gegeben.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag des Abg. Schröder, LINKE ALTERNATIVE, vom 04.12.2006 die Landesregierung Niedersachsen aufzufordern, die Zugstreichungen zwischen Bremen und Bremerhaven zurückzunehmen, wird abgelehnt. Die Verwaltung wird beauftragt, bzgl. weiterer Veränderungen im nächsten Jahr frühzeitig Abstimmungsgespräche mit der Landesnahverkehrsgesellschaft aufzunehmen.

In Vertretung

Jochimsen